

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 27 (1954)

Artikel: Solothurner Chronik 1953
Autor: Kiefer, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-323877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SOLOTHURNER CHRONIK 1953

Januar

27./28. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Staatsbeitrag an das von den leberbergischen Bürgergemeinden errichtete *Fürsorgeheim Oberdorf*. – Programm für den *Ausbau der Strassen I. Klasse* (unterer Hauenstein, Jurafusstrasse, oberer Hauenstein), womit die planliche Regelung der Strassen und der Bau-linien, sowie der Zufahrtsstrassen eingeleitet wird. – Ersatzwahl des *Verwalters der Heil- und Pflegeanstalt Rosegg*; mit den Stimmen der sozialdemokratischen Fraktion und der Fraktion der Volkspartei wird gewählt: Adolf Mettauer, Adjunkt der kantonalen Finanzverwaltung, in Langendorf.

Februar

7. *Grossbrand in der Fabrik «Jura», elektrische Apparate, Niederbuch-siten*. Der Gebäudeschaden allein wird auf 1,2 Millionen Franken geschätzt.

18./19. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Staatsbeitrag an die *Solothurn-Niederbipp-Bahn*; die Vorlage wird vom Regierungsrat, da sich dagegen Opposition zeigte, zurückgezogen. – Abänderung des kantonalen *Forstgesetzes* (vgl. 19. April). – Abänderung des kantonalen Gesetzes über die Bekämpfung der *Rindertuberkulose* (vgl. 19. April). – Abänderung des Gesetzes über die *Verkehrsgebühren der Motorfahrzeuge und Fahrräder* (vgl. 19. April). – Schaffung von zwei neuen Lehrstellen an die *Kantonschule Solothurn*. – Postulat über Erhaltung der *Altertümer und Kunstdenkmäler*.

März

1. An der Urnenabstimmung der Einwohnergemeinde *Olten* wird die Subvention von 10000 Franken an den römisch-katholischen Kindergarten bei der neuen Marienkirche abgelehnt.

11. Ein *Brand in der Zigarettenfabrik Batschari Solothurn* verursacht allein an den Gebäuden einen Schaden von rund 180000 Franken.

31./1. April. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Extrabeitrag von 82000 Franken an die *Dünnernkorrektur im Thal*. – Kreditbewilligung von 100000 Franken für

den Ausbau eines Teilstückes der *Durchgangsstrasse in Trimbach* (vgl. 27./28. Januar). – Doppelte Besetzung der *Ämter des Gerichtspräsidenten, des Gerichtsstatthalters und des Gerichtsschreibers* von Olten-Gösgen sowie des Gerichtsschreibers von Solothurn-Lebern. – Interpellation über Neuregelung der *hauswirtschaftlichen Ausbildung*.

April

19. *Eidgenössische Abstimmung* über die Revision des Bundesgesetzes über den *Postverkehr*. Die Revision sieht in der Hauptsache die Erhöhung der Posttaxen und eine Beschränkung der Portofreiheit vor. Die Vorlage wird im Kanton Solothurn mit 15 568 Nein gegen 15 440 Ja, im Bunde mit 466 431 Nein gegen 267 659 Ja verworfen.

19. *Kantonale Volksabstimmung* über drei Vorlagen. Die Revision des kantonalen *Forstgesetzes*, welche eine Intensivierung der Waldbewirtschaftung bezweckt und demzufolge u. a. eine Erhöhung der Zahl der kantonalen Forstkreise von 5 auf 9 vorschreibt, wird mit 17 065 gegen 13 368 Stimmen angenommen. – Dem Verfahren zur *Bekämpfung der Rindertuberkulose* sind freiwillig bedeutend mehr Viehbestände unterstellt worden, als bei dessen Einführung erwartet worden ist. Die demzufolge benötigten vermehrten Mittel erfordern eine Revision des kantonalen Vollzugsgesetzes zum Bundesgesetz (vgl. Chronik 1951, 8. Juli), womit der Kantonsrat ermächtigt wird, den kantonalen Beitrag von 120 000 Franken bis auf 240 000 Franken zu erhöhen. An diese Erhöhung haben die Gemeinden zwei Drittel zu leisten. Die Gesetzesänderung wird mit 21 467 gegen 9 050 Stimmen angenommen. – Die dritte Abstimmungsvorlage betrifft die Abänderung des Gesetzes über die Verkehrsgebühren der Motorfahrzeuge und Fahrräder und bezweckt eine *Erhöhung der Fahrradgebühren* und der Radfahrerversicherung. Die Vorlage wird mit 20 484 Nein gegen 8 485 Ja verworfen.

Mai

3. *Kantonsrats-Wahlen* für die Amtsdauer 1953/1957. Auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1950 hat sich die Zahl der Mitglieder des Kantonsrates von 130 auf 142 erhöht. Bei 52 778 Stimmberechtigten und 49 696 Stimmenden (94,16%) ergeben sich folgende Resultate: Freisinnig-demokratische Partei und jungliberale Bewegung 22 557 Listenstimmen (45,39% der gültigen Stimmzettel) und 68 Mandate, sozialdemokratische Partei 14 019 Listenstimmen (28,21%) und 39 Mandate, solothurnische Volkspartei 12 201 Listenstimmen (24,55%) und 35 Mandate.

3. und 17. *Regierungsrats-Wahlen* für die Amtsdauer 1953/1957. Die sozialdemokratische Partei und die Volkspartei bringen auf einem gemeinsamen Stimmzettel die bisherigen Mitglieder Dr. Max Obrecht, Gottfried Klaus und Werner Vogt in Vorschlag (vgl. Chronik 1952, 16. März), während die freisinnig-demokratische Partei und jungliberale Bewegung die bisherigen Mitglieder Dr. Urs Dietschi und Otto

Stampfli sowie neu Dr. Hans Erzer, Amtschreiber, Breitenbach, zur Wahl empfehlen. Im ersten Wahlgang werden bei 49 687 Stimmenden mit rund 2000 bis 3000 Stimmen über dem absoluten Mehr von 24 844 die Kandidaten der sozialdemokratischen Partei und der Volkspartei gewählt; die Kandidaten der freisinnig-demokratischen Partei erreichen das absolute Mehr nicht. Von diesen werden im II. Wahlgang vom 17. Mai, nachdem Dr. Hans Erzer die Kandidatur zurückgezogen hatte, bei einer Stimmbeteiligung von 27 515 Dr. Dietschi und Otto Stampfli mit rund 19 500 Stimmen gewählt.

17. *Erneuerungswahlen der Bezirksbeamten.* Die bisherigen hauptamtlichen Beamten werden bestätigt. Als *neue Kreisförster* werden zufolge der Revision des kantonalen Forstgesetzes (vgl. 19. April) gewählt: Bruno Maienfisch im Bezirk Kriegstetten, Ernst Bischof im Bezirk Balsthal-Thal, Walter Bauer im Bezirk Olten und Robert Kunz im Bezirk Dorneck.

29. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* genehmigt den Bericht und die Gemeinderechnung pro 1952. Die Verwaltungsrechnung erzeugt nach Vornahme erheblicher Rückstellungen und Fondszuweisungen bei 8 542 000 Franken Einnahmen und 8 446 000 Franken Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von 96 000 Franken. An zwei Wohnungsbaugenossenschaften erfolgt Landabtretung und Darlehensgewährung. Abänderungen der Dienst- und Gehaltsordnung wird zugestimmt.

Juni

7. Kantonales *Schwingfest* in Etziken.

7. und 21. *Erneuerungswahlen der Gemeinderäte und Beamten der Einwohnergemeinden.* Als *Stadtammann von Solothurn* wird an Stelle des zurücktretenden Dr. Paul Haefelin gewählt: Robert Kurt, Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern.

8./9. *Kantonsrat*, konstituierende Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Validierung der Erneuerungswahlen* des Kantonsrates und des Regierungsrates. – *Wahlen der Behörden und Beamten* für die Amtsdauer 1953/1957. Als *neues Mitglied des Obergerichtes* wird gewählt: Dr. Walter Kämpfer, bisher Staatsanwalt. – *Staatsrechnung* über das Jahr 1952. Einnahmen 52 956 193 Franken, Ausgaben 51 700 100 Franken, Einnahmenüberschuss 1 256 093 Franken. In der Vermögensrechnung tritt an Stelle des bisherigen Schuldenüberschusses ein Aktivüberschuss von 2,5 Millionen Franken. – *Nachtragskredite* I. Serie pro 1953 im Betrage von 598 000 Franken. – *Kreditübertragungen* aus dem Voranschlag 1952 in den Voranschlag 1953 im Betrage von 2 439 000 Franken. – *Expropriationsrechte* an die Gemeinde Olten für den Erwerb eines Bauplatzes für ein neues Schulhaus.

24./25. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Zusätzliches Strassenbauprogramm* für das Jahr 1953, welches insbesondere Massnahmen zur Bekämpfung des Strassenstaubes vorsieht. – *Nachtragskredit* für die *Forstbewirtschaftung* als

Folge der Revision des Forstgesetzes (vgl. 19. April). – Erhöhung des Beitrages an die Kosten der *Bekämpfung der Rindertuberkulose* (vgl. 19. April). – Ergänzung des kantonalen *Normalbaureglementes* hinsichtlich der Gebäudeabstände.

26. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* genehmigt den Bericht und die Rechnung pro 1952. Die Verwaltungsrechnung schliesst bei 7647000 Franken Einnahmen und 7624000 Franken Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von 23000 Franken ab. In den Ausgaben sind ausserordentliche Abschreibungen und Rückstellungen von annähernd einer Million Franken enthalten.

27. Der *Krankenhaus-Neubau in Grenchen* wird eingeweiht (vgl. Chronik 1951, 15. Mai).

Juli

5. Kantonales *Trachtenfest* in Kriegstetten.

11. In *Oberdorf* wird im ehemaligen Kurhaus «Bellevue» das vom Zweckverband der Bürgergemeinden des Bezirkes Lebern gegründete *Alters- und Fürsorgeheim* eröffnet (vgl. 27./28. Januar).

12. Die *Bezirksschule Niederwil* begeht die Feier ihres 75jährigen Bestehens.

12. Kantonaler *Kunstturnertag* in Rüttenen.

17.–26. *Schweizerisches Schach-Tournoi* in Solothurn.

19. In Ober- und Niederbuchsiten wird eine *Feier zur Erinnerung an den Bauernkrieg* vor 300 Jahren und zum Gedenken des solothurnischen Bauernführers Adam Zeltner durchgeführt.

24. Die Versammlung der Einwohnergemeinde *Olten* behandelt die Jahresrechnung 1952. Die Verwaltungsrechnung schliesst bei Franken 5986000 Einnahmen und 5984000 Franken Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von 2000 Franken ab. In den Ausgaben sind 259000 Franken zusätzliche Abschreibungen und Rückstellungen inbegriffen. – Die Vorlage über die Miete von Bürolokalen im Frewa-Gebäude für die Stadtverwaltung wird der Urnenabstimmung überwiesen, an dieser am 6. September abgelehnt.

24. Die *Schiffahrt Neuenburg–Solothurn* kann, nachdem der Kanton Bern den Widerstand aufgegeben und die eidgenössische Behörde eine provisorische Konzession erteilt hat, wieder aufgenommen werden (vgl. Chronik 1952, 25. Juli).

August

1. Bei einem *Verkehrsunfall auf der Strasse Bellach–Selzach* kommen drei Personen ums Leben.

6. Bei einem *Bootsunglück im Nidau–Büren-Kanal*, wobei ein mit vier Personen aus *Bellach* besetztes Boot über das Stauwehr getrieben wird, finden die beiden Eheleute Schneitter den Tod.

9. Als *Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern* wird an Stelle des als Stadtammann von Solothurn gewählten Robert Kurt gewählt: Dr. Otto *Furrer*, Solothurn.

16. Kantonales *Hornusserfest* in Derendingen.
 23. Die *römisch-katholische Marien-Kirche in Olten* wird eingeweiht.
 29./30. Eidgenössische *Nationalturnertage* in Wangen.

September

13. Der *Historische Verein des Kantons Solothurn* begeht die Feier seines hundertjährigen Bestehens.

18. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* stimmt dem Ankauf des alten Postgebäudes zum Preise von 250 000 Franken zu. Das Gebäude soll innert drei Jahren abgebrochen werden und sein Platz soll nicht mehr überbaut werden. Die Urnenabstimmung vom 21. September bestätigt den Beschluss der Gemeindeversammlung.

28. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Vorausbezahlung der Jahresrate 1954 an die Restaurierung der *Jesuitenkirche* in Solothurn (vgl. Chronik 1952, 20./21. Mai, und hienach 4. Oktober). – Übernahme einer Kapital- und Zinsengarantie für einen *Autokurs Solothurn-Hauptbahnhof nach St. Niklaus*. – Umbenennung des Eisenbahn-Departementes des Regierungsrates in «*Verkehrs*»-*Departement*. – Kreditbewilligungen für *Umbau- und Renovationsarbeiten* im Kantonsspital, in der Anstalt Rosegg und im Amtshaus Dornach. – Übernahme der Zinsgarantie für einen Baukredit der *Tuberkuloseheilstätte Allerheiligenberg*. – Neuwahlen: Dr. Leo *Schiürmann*, Olten, als *Mitglied des Obergerichtes*; Dr. Alfred *Hartmann*, Solothurn, als *Staatsanwalt*.

Oktober

4. Einsegnung der renovierten *Jesuitenkirche* in Solothurn.

11. An Stelle des in die Industrie übergetretenen Dr. Hans Erzer wird im Bezirk *Thierstein* als *Amtschreiber* Dr. Max *Jeltsch*, Breitenbach, gewählt.

15. Auf der Strasse Selzach–Bellach findet das *Defilee eines Armeekorps* statt, an welchem 25 000 Mann, 700 Pferde, 3000 Motorfahrzeuge, 30 Panzer und 50 Flugzeuge sich beteiligen. Die Zuschauermenge wird auf über 150 000 Personen geschätzt.

27./28. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Neues *Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch*, Fortsetzung der Beratung und Feststellung zuhanden der Volksabstimmung. – Ermächtigung des Regierungsrates zur Anordnung von *Bildungskursen für Kindergärtnerinnen*.

November

3. Die Versammlung der Einwohnergemeinde *Solothurn* bewilligt einen Beitrag an den *Autokurs Solothurn–St. Niklaus* und stimmt einem *Liegenschaftenankauf* zur Arrondierung des Areals des Museums Blumenstein zu. Der Vertrag mit einer *Baugenossenschaft* über die Miete eines Wohnblockes mit 16 Wohnungen, die zu billigen Miet-

zinsen an nicht finanzkräftige Familien untervermietet werden sollen, wird genehmigt. Desgleichen der Landabtausch zugunsten der städtischen Badanstalt, der an der Urnenabstimmung vom 8. November sanktioniert wird.

15. An der Gemeindeabstimmung in *Olten* wird der Ankauf der beiden Liegenschaften «Central» und «Altes Monopol» mit grossem Mehr bewilligt. Der Ankauf soll u. a. das Bild der Altstadt Olten vor Beeinträchtigungen schützen.

24./25. *Kantonsrat*, ordentliche Herbstversammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Voranschlag zur Staatsrechnung pro 1954*. Dieser erzeigt nach Abschluss der Beratung bei 52085000 Franken Einnahmen und 52615000 Franken Ausgaben ein Defizit der Verwaltungsrechnung von 530000 Franken. – *Nachtragskredite* II. Serie pro 1953 im Betrage von 727000 Franken. – *Teuerungszulagen* von 70% an das Staatspersonal pro 1954. – Festsetzung der *Gehaltsminima der Primar- und Bezirkslehrer* für das Jahr 1954. – *Teuerungsbeihilfe an Rentenbezüger der staatlichen Pensionskassen* für die Jahre 1954 und 1955 (vgl. 20. Dezember). – Teilprogramm pro 1954 für den *Strassenausbau*, welches mit Einschluss von 650000 Franken für Brückenbauarbeiten Aufwendungen im Gesamtbetrage von 2700000 Franken vorsieht. – *Enteignungsrecht-Erteilung an die Gemeinde Bettlach* für den Bauplatz eines neuen Schulhauses. – Konversion und Rückzahlung von *Staatsanleihen*. – Einrichtung von Schulräumen für den *hauswirtschaftlichen Unterricht im neuen Kantonschulgebäude*. – Errichtung weiterer Klassen an den *Bezirksschulen Gerlafingen und Breitenbach*. – Feststellung der Zuständigkeit für die Behandlung von Klagen auf *Rückerstattung von expropriertem Eigentum im «Kleinholz» in Olten*. – Als *Präsident des Kantonsrates* für das Jahr 1954 wird Fritz *Schürch*, Ammann, in Dulliken, gewählt.

Dezember

6. *Eidgenössische Volksabstimmung*. Der Bundesbeschluss über die verfassungsmässige *Neuordnung des Finanzhaushaltes des Bundes* wird im Kanton Solothurn mit 17008 Nein gegen 16251 Ja verworfen. Das eidgenössische Gesamtergebnis erzeigt Verwerfung mit 488232 Nein gegen 354119 Ja und 16 $\frac{1}{2}$ verwerfenden gegen 3 annehmenden Standesstimmen. – Die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel betreffend den *Schutz der Gewässer vor Verunreinigung* erfährt im Kanton Solothurn Annahme mit 27135 Ja gegen 5166 Nein, im Bunde mit 671565 Ja gegen 154234 Nein und mit allen Standesstimmen.

20. *Kantonale Volksabstimmung* über zwei Vorlagen. Der Staatsbeitrag an die *Errichtung eines Gebäudes für die Zentralbibliothek Solothurn* wird vom Volke mit 8675 Ja gegen 8037 Nein bewilligt (vgl. Chronik 1951, 26. Juli und 9./10. Oktober). – Die vom Kantonsrate am 25. November beschlossene *Teuerungsbeihilfe an die Rentenbezüger der Pensionskasse des Staatspersonals und an die Rentenbezüger der Roth-Stiftung* wird mit 9185 Ja gegen 7503 Nein angenommen. Diese Teuerungsbeihilfe

gilt für die Jahre 1954 und 1955 und entspricht derjenigen, die für die Jahre 1952 und 1953 bewilligt worden ist (vgl. Chronik 1952, 30. März).

29. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* behandelt den Voranschlag für das Jahr 1954. Bei diesem Anlass wird ein Steuerabbau von einem halben Zehntel beschlossen. An der Urnenabstimmung vom 11. Januar 1954 wird der so festgestellte Voranschlag genehmigt.

Fr. Kiefer

Totentafel 1953

Allemann, Dr. Paul, geb. 1890, Solothurn. 1919–1934 ausserordentlicher Untersuchungsrichter und Gerichtsstatthalter von Solothurn-Lebern; seit 1934 Mitglied des solothurnischen Obergerichtes, Präsident desselben seit 1953; Mitglied des Kantonsrates 1923–1925, 1928–1929 und 1931–1941; Ersatzmann des schweizerischen Versicherungsgerichtes. † 7. September.

Ammann, Walter Richard, geb. 1888, Olten. 1918–1951 Redaktor am «Oltner Tagblatt»; Förderer schweizerischer Theaterkultur. † 16. November.

Amstutz, Gottfried, geb. 1884, Solothurn. Betriebsdirektor der Solothurn–Zollikofen–Bern-Bahn, Fachmann in Verkehrsfragen, insbesondere solcher im Gebiete der Stadt Solothurn. † 28. März.

Berger, Adolf Leo, geb. 1885, Dornach. Lehrer der Bezirksschule Dornach seit 1914. † 24. März.

Demmé, Paul, geb. 1866, Paris und Solothurn. Kunstmaler; gewesener Lehrer an der Gewerbeschule Solothurn. † 27. Mai.

von Felten, Alphons, geb. 1872, Trimbach. Müller und Landwirt; 1923–1944 Gemeindeammann von Trimbach; 1925–1944 Mitglied des Kantonsrates. † 4. Januar.

Flükiger, Ernst, geb. 1884, St. Gallen. 1907–1911 Redaktor der «Solothurner Zeitung» und 1912–1950 Zeitungsredaktor in St. Gallen; Mitglied des St. Galler Grossen Rates während 33 Jahren, 1941 Präsident desselben; 1945–1952 Mitglied des Ständerates. † 11. November.

Haefliger, Dr. Hans, geb. 1912, Solothurn. Professor für Geschichte an der Kantonsschule Solothurn seit 1941; Rektor der Kantonsschule seit 1949; Privatdozent an der eidgenössischen technischen Hochschule. † 20. Januar.

Irlet, Dr. h. c. Carl, geb. 1879, Twann. 1904–1913 Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Solothurn, hernach in Baden und Bern; Organisator des Hilfsdienstes für ungarische Kinder nach dem Ersten Weltkrieg. † 6. März.

Munzinger, Hans, geb. 1877, Olten. Kunstmaler (Porträtist und Landschaftsmaler). † 6. Juli.

Neuweiler, Georg Markus, geb. 1878, Olten. 1904–1938 Lehrer an der Bezirksschule Olten; 1938–1943 Professor der kantonalen Lehranstalt in Olten. † 25. Januar.

Reinhardt, Dr. Alfred, geb. 1889, Solothurn. Chefarzt der medizinischen Abteilung des Bürgerspitals Solothurn. † 5. Dezember.

Schibler, Eugen, geb. 1886, Grenchen. Pfarrer in Niederbuchsiten und Oberkirch; bischöflicher Sekretär in Solothurn; Direktor der Kinderanstalt St. Joseph in Grenchen; Mitglied des Kantonsrates 1921–1925. † 15. Oktober.